

Aktuelle Bilder aus aller Welt

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **3 (1927)**

Heft 29

PDF erstellt am: **26.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

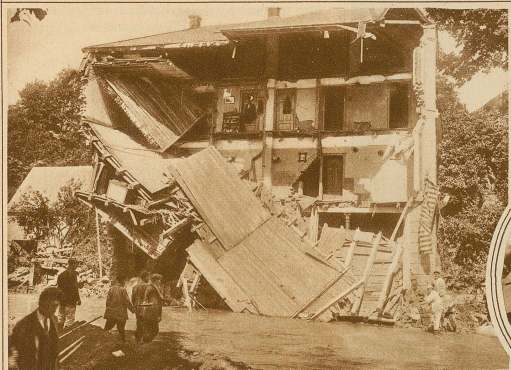
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Die Verwüstungen in einer Straße von Bergschühel

Die schwere Unwetterkatastrophe in Sachsen



Blick in eines der teilweise eingestürzten Häuser



Blick auf den oberen Teil des Dörfchens Bergschühel nach der Katastrophe. Die Wassermassen zwängten sich haushoch durch das enge Tal und zerstörten im untern Dorfteil 17 Häuser

Ein Unwetter von beispielloser Gewalt ging in der Nacht des letzten Sonnabend über das westliche Erzgebirge nieder. Die Fluten stiegen in einzelnen Dörfern in wenigen Minuten an die Hausdächer, so daß viele Einwohner in ihre Wohnungen eingeschlossen wurden und ertranken. Am meisten hat das Dörfchen Bergschühel gelitten, das allein 92 Tote zu beklagen hat. Noch immer werden Personen vermißt. Die Gesamtzahl der Todesopfer wird mit 180 angegeben



General Max Hoffmann, der im Weltkrieg auf dem russischen Kriegsschauplatz eine führende Rolle spielte und hauptsächlich als Friedensunterhändler von Brest Litowka bekannt wurde, ist 88-jährig gestorben



Das aufgebotene Militär schaffte totes Vieh aus den Ställen. Zwei Gutsbesitzer wurden allein 110 Pferde und über 600 Stück Großvieh getötet

Aktuelle Bilder aus aller Welt

Bild links: Löwenbändiger Kapitän Schneider ist wegen Nachlässigkeit bei der 'Que Vadis' - Filmaufnahme, bei der 23 Personen den Angriffen einer Löwin ausgesetzt waren und eine Statistin den Tod fand, zu 6 Monaten Gefängnis verurteilt worden

Bild rechts: Schadenfreude ist die reinste Freude. Die zusammengewachsenen siamesischen Zwillinge beim Zahnarzt



Schweres Zugsunglück im Harz. Infolge eines starken Gewitterregens geriet der vom Wasser unterspülte Bahndamm bei Wernigerode ins Rutschen, so daß der in diesem Moment darüber hinziehende Personenzug in die Tiefe stürzte. 6 Personen fanden dabei den Tod



Der Empfang des Königs Fuad von Aegypten durch den Lord Mayor von London in der Bibliothek der Guildhall